

Kurzbericht zur Sitzung des Gemeinderates vom 10.01.2023

Bauangelegenheiten

Geplant ist der Neubau eines Einfamilienwohnhauses „Zum Schienerberg“, Wangen. Der Gemeinderat erteilte der Bauvoranfrage sein Einvernehmen unter der Maßgabe, dass ein zweiter Stellplatz nachgewiesen wird und im Bauantragsverfahren die Erschließung von der Straße „Zum Schienerberg“ bzw. Zufahrt dargestellt wird.

Augustiner-Chorherrenstift in Öhningen

Beschluss über die Beschränkte Ausschreibung zur Sanierung der Westfassade

Ein Teil der Westfassade des Propsteigebäudes (EG und 1. OG) muss verputzt werden. Dies ist, analog der übrigen (bereits fertiggestellten) Fassaden, durch einen Restaurator zu bewerkstelligen. Die Maßnahme erfolgt in Abstimmung mit der Denkmalpflege. Sobald die denkmalrechtliche Genehmigung vorliegt, sollen die Arbeiten beschränkt ausgeschrieben werden. Beteiligt werden Restauratoren, es wird mit Kosten in Höhe von ca. 35.000 € ausgegangen. Der Gemeinderat stimmt der Ausschreibung zu.

Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Pappeln in der Wangener Bucht

Bürgermeister Schmid berichtet dass Pappeln in der Wangener Bucht gefällt werden müssen. Ein Gutachten bestätigt, dass die Pappeln in einem instabilen Zustand sind und eine erhebliche Gefahr darstellen. Die Fällung soll nach einem nochmaligen Termin mit der Naturschutzbehörde stattfinden. Bei diesem Termin soll auch Art und Maß der Nachpflanzung abgestimmt werden. Gleichzeitig sollen mit der Naturschutzbehörde auch Pflegemaßnahmen im Uferbereich abgestimmt werden.

Glasfaserausbau

Bürgermeister Schmid informiert, dass der Bund einen Zuschuss für den Ausbau des Glasfasernetzes bewilligt hat. Ein Landeszuschuss steht noch aus. Zwischenzeitlich hat auch ein privates Unternehmen angeboten den Ausbau auf eigene Kosten vorzunehmen. Falls ein Landeszuschuss gewährt wird ist dann über die abschließende Vorgehensweise bzw. die Umsetzung zu beraten.

Feuwehrhaus Schienen

Für die Haustechnikplanung ist noch ein Planer zu beauftragen. Dies ist notwendig, da die Planungen für die Umrüstung des bestehenden Gemeinde- und Feuerwehrhauses recht komplex sind. Geplant ist eine Wärmepumpe zu installieren und die alte Ölheizung zu ersetzen. Mit der Planung wird das Büro Schneider beauftragt, welches bereits in die Vorplanungen involviert war.

Nahwärme

Gemeinderätin Schäfer wurde von einer Bürgerin angesprochen, ob bei der Nahwärme Holz aus eigenem Wald genutzt wird. Bürgermeister Schmid erklärt daraufhin, dass mindestens 80 % des Holzes aus dem gemeindlichen Wald stammt. Der beauftragte Unternehmer hat die Möglichkeit 20 % des benötigten Holzes, sofern dies betrieblich nicht anders möglich ist, aus andere Quellen zu nutzen. Im Regelfall liefert die Gemeinde aber die benötigte Menge an Holz.

Buswartehäuschen

Gemeinderat Zimmermann erkundigt sich, wann die Buswartehäuschen entlang der L 192 fertig gestellt werden. Bürgermeister Schmid erklärt, dass die Verwaltung die beauftragte Firma bereits angemahnt hat aber nochmals nachhaken wird.